

Zeigt eine Liste aller derzeit verfügbaren Profile an.

Ein Profil enthält einen Datensatz aller nView-Anzeigeeinstellungen für ein einfaches Software-Setup. Sie können ein Profil laden, nachdem Sie es in der Liste markiert haben.

nView ermöglicht Administratoren, einen Datensatz mit allen Anzeigeeinstellungen in einer Datei zu speichern, die als "Profil" bezeichnet wird, und weitere neue Profile hinzuzufügen, die sich auf ein Unternehmen, eine Arbeitsgruppe oder einen Benutzer beziehen. **Administratoren können Profile erstellen, speichern und löschen.**

Hinweis: nView beinhaltet mehrere generische Profile für unterschiedliche Branchen.

Ermöglicht Ihnen das Laden eines gewählten Profils in nView. Nachdem Sie ein Profil geladen haben, werden alle aktuellen nView-Einstellungen durch die des geladenen Profils ersetzt.

Ermöglicht Ihnen das Ausführen des NVIDIA nView-Setup-Assistenten. Dieser Assistent hilft Ihnen beim Einrichten der am häufigsten verwendeten nView-Anzeigeeinstellungen einschließlich der Fensterverwaltung, Desktop-Verwaltung und Transparenzeffekte. **Mit diesem Assistenten können Sie das automatische Starten von nView beim Hochfahren von Windows aktivieren oder deaktivieren.**

Ermöglicht Ihnen das Laden oder Schließen des nView-Desktop-Managers.

Hinweis: Falls nView nicht für das automatische Starten beim Hochfahren von Windows konfiguriert ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um nView temporär bis zum nächsten Ab- und Anmelden zu aktivieren.

Ermöglicht Ihnen, ein neues Profil zu erstellen und hinzuzufügen, das alle aktuellen nView-Einstellungen enthält. Nachdem Sie das Profil gespeichert haben, können Sie es jederzeit erneut laden.

Ermöglicht Ihnen das Speichern der aktuellen nView-Einstellungen im markierten Profil. Nachdem Sie das Profil gespeichert haben, können Sie es jederzeit erneut laden.

Ermöglicht Ihnen das Löschen des markierten Profils.

Ermöglicht eine auf mehrere Monitore verteilte Anzeige von Fenstern. Ist die Option deaktiviert, wird die Anzeige von Fenstern auf einen Monitor beschränkt.

Ermöglicht die auf mehrere Monitore verteilte Anzeige untergeordneter Fenster innerhalb einer Anwendung.

- Ist die Option deaktiviert, wird die Anzeige untergeordneter Fenster auf einen Monitor beschränkt, selbst wenn das übergeordnete Fenster mehrere Monitore überspannt.
- **Für den Zugriff auf diese Option** ist zuerst die Option "Fenster auf mehrere Monitore verteilen" zu aktivieren.

Fügt in der Titelleiste aller Anwendungsfenstern die nView-Schaltfläche für die Fenstervergrößerung hinzu. Diese Titelleistenschaltfläche ermöglicht Ihnen, in Multi-Monitor-Konfigurationen zwischen vergrößerten und standardmäßigen Ansichten umzuschalten.

Diese Titelleistenschaltfläche ermöglicht Ihnen, in Multi-Monitor-Konfigurationen zwischen vergrößerten und standardmäßigen Ansichten umzuschalten.

Aktiviert den Anwendungspositionsspeicher.

Damit der Anwendungsspeicher funktioniert, müssen Sie ihn für "jede" Anwendung über deren nView-Systemmenüerweiterung aktivieren.

1. **Für den Zugriff auf die nView-Systemmenüerweiterung von einer Anwendung aus** ist zuerst die Option "Systemmenüs für Anwendung mit nView-Optionen erweitern" in diesem Fenster zu aktivieren.
2. **Für den Zugriff auf das Systemmenü** klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Titelleiste des Anwendungsfensters, und klicken Sie dann auf die Option "Positionsspeicher", um die Option zu aktivieren.

Wenn Sie die Funktion für die Speicherung der Anwendungsposition aktivieren, speichert nView Informationen über Position, Größe und Zustand der Anwendung, einschließlich des Desktops, auf dem sie sich befindet. Wenn Sie die Anwendung schließen und neu starten, stellt nView Anwendungseinstellungen der letzten Sitzung wieder her.

Mit dieser Option können Sie die Position von Dialogfeldern festlegen.

- **Dialogfelder anzeigen auf Monitor n** (n steht für die Monitornummer) verschiebt Dialogfelder zu einem bestimmten Monitor.
- **Dialogfelder bei Cursor anzeigen** verschiebt Dialogfelder zu dem Monitor, auf dem sich der Cursor befindet.
- **Dialogfeld auf Anwendungsmonitor anzeigen** verschiebt Dialogfeld zum Monitor der übergeordneten Anwendung.

Ermöglicht das Anzeigen von Dialogfeldern auf dem angegebenen Monitor.

Ermöglicht das Verschieben von Dialogfeldern zu dem Monitor, auf dem sich der Cursor befindet.

Ermöglicht das Anzeigen von Dialogfeldern auf dem Monitor, auf dem sich die übergeordnete Anwendung befindet.

Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten den Monitor aus, auf dem die Dialogfelder angezeigt werden sollen.

Ermöglicht Ihnen den schnellen Zugriff auf anwendungsspezifische nView-Funktionen über das Systemmenü von einer beliebigen Anwendung aus. **Für den Zugriff auf das Systemmenü** klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Titelleiste der Anwendung.

Beschleunigt das Öffnen, Vergrößern und Wiederherstellen von Fenstern.

Zeigt Fenster während des Verschiebens transparent an. Fenster werden transparent, wenn Sie in der Titelleiste eines Fensters mit der Maustaste klicken und sie gedrückt halten. Auf diese Weise können Sie das darunter liegende Fenster sehen. Sobald Sie die Maustaste loslassen, wird das transparente Fenster wieder undurchsichtig.

Legt den Transparenzfaktor fest, mit dem ein Fenster während des Verschiebens angezeigt wird. Je höher der gewählte Prozentsatz ist, desto transparenter wird das Fenster während des Verschiebens angezeigt.

Ermöglicht Ihnen, mit Hilfe eines Mausekzes die Zoom-Faktoren in einem aktivierten Zoom-Fenster zu ändern.

Ermöglicht Ihnen, mit Hilfe des Mousrads die Zoom-Faktoren in einem Zoom-Fenster zu ändern, während Sie die Umschalttaste gedrückt halten. Falls die Umschalttasten-Option ebenfalls aktiviert ist, müssen Sie zur Strg-Taste zusätzlich die Umschalttaste gedrückt halten, um Zoom-Faktoren mit dem Mousrad zu ändern.

Ermöglicht Ihnen, mit Hilfe des Mausekzes die Zoom-Faktoren in einem Zoom-Fenster zu ändern, während Sie die Strg-Taste gedrückt halten. Falls die Strg-Option ebenfalls aktiviert ist, müssen Sie zur Umschalttaste zusätzlich die Strg-Taste gedrückt halten, um Zoom-Faktoren mit dem Mausekz zu ändern.

Erstellt beim Öffnen eines Zoom-Fensters ein mit der Lupen-Funktion vergrößertes Zoom-Fenster. Das Lupen-Zoom-Fenster enthält innerhalb des Zoom-Fensters ein weißes Viereck.

- Durch Ändern des Zoom-Faktors vergrößert oder verkleinert sich das weiße Viereck.
- **Ziehen Sie das Zoom-Fenster über den zu vergrößernden Bereich auf dem Bildschirm**, so dass das transparent-weiße Viereck den zu vergrößernden Bereich abdeckt, und lassen Sie dann die Maustaste los. Der Bildschirmbereich innerhalb des transparent-weißen Vierecks wird jetzt auf die Größe des gesamten Zoom-Fensters vergrößert.

Erstellt ein Zoom-Fenster, das beim Öffnen eine Vergrößerung des Bereichs um den Cursor anzeigt.

Öffnet ein Fenster, das eine Vergrößerung eines ausgewählten Bereichs auf dem Bildschirm anzeigt.

Zeigt eine Liste von Aktionen an, die durch Drücken einer Taste oder Tastenkombination ausgeführt werden können.

Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Taste oder Tastenkombination, die Sie für die aus der Liste der Hotkey-Aktionen gewählte Aktion verwenden möchten.

Wenn Sie in diesem Textfeld klicken, werden darin die auf Ihrer Tastatur zu drückenden Tasten angezeigt.

Fügt die gewählte Hotkey-Aktion und die Tastenkombination zur Liste der aktivierten Hotkeys hinzu. Sobald ein Hotkey hinzugefügt wurde, steht er zur Verwendung zur Verfügung.

Entfernt den markierten Hotkey aus der Liste der aktivierten Hotkeys. Nachdem ein Hotkey entfernt wurde, steht er nicht mehr zur Verwendung zur Verfügung.

Entfernt alle Hotkeys aus der Liste der aktivierten Hotkeys. Nachdem die Hotkeys entfernt wurde, stehen sie nicht mehr zur Verwendung zur Verfügung.

Zeigt eine Liste von Hotkeys an, die zugewiesen wurden und derzeit aktiviert sind.

Zeigt eine Liste aller derzeit verfügbaren Desktops an.

nView ermöglicht Ihnen, mehrere Desktops zu erstellen, zu verwalten und dazwischen umzuschalten. Nachdem Sie einen Desktop aus der Liste gewählt haben, können Sie ihn aktivieren, umbenennen oder entfernen.

- **Zum Hinzufügen eines neuen Desktops** zur Liste klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
- **Um zu einem Desktop umzuschalten**, doppelklicken Sie in der Liste auf den Desktop.

Fügt einen neuen Desktop hinzu. In einem Dialogfeld werden Sie zur Eingabe eines Namens für den neuen Desktop aufgefordert. Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, wird der Desktop erstellt und in der Desktop-Liste angezeigt.

Schaltet zum markierten Desktop um. Sie erreichen dies ebenfalls, wenn Sie in der Desktop-Liste auf einen Desktop doppelklicken.

Ermöglicht Ihnen, den markierten Desktop umzubenennen.

Ermöglicht Ihnen, einen Desktop zu löschen.

Nachdem Sie einen Desktop gelöscht haben, wird er aus der Desktop-Liste entfernt. Die Anwendungen auf dem gelöschten Desktop werden zum Standard-Desktop verschoben.

Ändert den Hintergrund des gewählten Desktops.

Wenn Sie auf diese Option klicken, schaltet nView zum markierten Desktop um und öffnet das Windows-Fenster "Eigenschaften von Anzeige" mit der Registerkarte für die Hintergrundereinstellungen, auf der Sie den Hintergrund des gewählten Desktops ändern können. Jedem Desktop kann ein anderer Hintergrund zugewiesen werden.

Fügt in der Windows-Taskleiste ein Symbol hinzu, mit dem Sie diese Systemsteuerungen des nView-Desktop-Managers öffnen, zwischen Desktops umschalten und allgemeine Anzeigeeinstellungen ändern können.

Ermöglicht das Anzeigen von Desktops im Windows Explorer-Strukturbaum. Im Windows Explorer-Strukturbaum können Sie

- Desktops umbenennen, löschen oder hinzufügen;
- Zwischen Desktops umschalten und Anwendungen von einem Desktop zum nächsten verschieben.

Öffnet eine kleine Symbolleiste, mit deren Hilfe Sie schnell zwischen Desktops umschalten können. **Um die Symbolleiste verwenden zu können, müssen Sie die Option "Desktops im Strukturbaum des Explorer-Fensters anzeigen" aktivieren.**

Geben Sie einen eindeutigen Namen für das neu erstellte Profil ein.

Geben Sie einen eindeutigen Namen für den neu erstellten Desktop ein.

Zeigt eine Liste der Desktops oder Monitore an, die derzeit mit dem gewählten Hotkey zur Verwendung zur Verfügung stehen.

Geben Sie die auszuführende Anwendung und ihren Speicherort ein. Sie können auch die Schaltfläche **Durchsuchen** verwenden, um nach der Anwendung zu suchen.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wechselt das System beim Andocken zum ausgewählten Profil. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird keine Profiländerung vorgenommen. Wenn Sie z.B. „Mein angedocktes Profil“ gewählt haben und das Kontrollkästchen „Angedocktes Profil“ ist aktiviert, wechselt das System beim Andocken zu Ihrem benutzerdefinierten angedockten Profil.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wechselt das System beim Entdocken zum ausgewählten Profil. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird keine Profiländerung vorgenommen. Wenn Sie z.B. „Mein entdocktes Profil“ gewählt haben und das Kontrollkästchen „Entdocktes Profil“ ist aktiviert, wechselt das System beim Entdocken zu Ihrem benutzerdefinierten entdockten Profil.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wechselt das System beim Aufruf des Schreib-Modus zum ausgewählten Profil. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird keine Profiländerung vorgenommen. Wenn Sie z.B. „Mein Schreib-Profil“ gewählt haben und das Kontrollkästchen „Schreib-Profil“ ist aktiviert, wechselt das System beim Aufrufen des Schreib-Modus zu Ihrem benutzerdefinierten Schreib-Profil.

Wählen Sie das Standardprofil, um werkseitige Standardeinstellungen zu verwenden. Wählen Sie das benutzerdefinierte Profil, um Ihre persönlichen Einstellungen zu verwenden. Achten Sie darauf, dass Sie ein benutzerdefiniertes angedocktes Profil erstellen müssen, bevor Sie benutzerdefinierte Einstellungen verwenden können, wenn Sie angedockt sind.

Wählen Sie das Standardprofil, um werkseitige Standardeinstellungen zu verwenden. Wählen Sie das benutzerdefinierte Profil, um Ihre persönlichen Einstellungen zu verwenden. Achten Sie darauf, dass Sie ein benutzerdefiniertes entdocktes Profil erstellen müssen, bevor Sie benutzerdefinierte Einstellungen verwenden können, wenn Sie entdockt sind.

Wählen Sie das Standardprofil, um werkseitige Standardeinstellungen zu verwenden. Wählen Sie das benutzerdefinierte Profil, um Ihre persönlichen Einstellungen zu verwenden. Achten Sie darauf, dass Sie ein benutzerdefiniertes Schreib-Profil erstellen müssen, bevor Sie benutzerdefinierte Einstellungen verwenden können, wenn Sie sich im Schreib-Modus befinden.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein benutzerdefiniertes Profil zu erstellen. Ordnen Sie die Anzeigeeinstellungen, Leistungseinstellungen und Anwendungen so an, wie Sie möchten, dass sie beim Aufrufen dieses Profils erscheinen. Wenn Sie damit zufrieden sind, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um das benutzerdefinierte Profil zu speichern.

Lädt bzw. entlädt nView-Desktop-Management. Steuert außerdem, ob nView beim Start des Systems automatisch startet.

Blendet erweiterte nView-Steuerelemente ein oder aus, darunter Steuerelemente für mehrere Desktops, Anwendungsmanagement und Benutzerschnittstellen-Funktionen.

Öffnet eine Systemsteuerung, mit der Sie Monitore ein- und ausschalten können.

Steuert, ob Informationen zum Anzeigemodus (Auflösung, Monitoranordnung usw.) in Profilen gespeichert und/oder von Profilen aus wiederhergestellt werden.

Steuert, ob die Taskleiste auf einen einzigen Monitor beschränkt ist oder sich über mehrere Monitore hinweg erstreckt.

Fenster unter dem Cursor werden aktiv und in den Vordergrund gesetzt.

Dropdown-Menüs werden transparent, wenn das Hauptfenster undurchsichtig ist.

Taskleiste wird transparent.

Globaler Transparenzgrad. Hinweis: Sie können einzelne Anwendungs-Transparenzgrade mithilfe von benutzerdefinierten Anwendungseinstellungen festlegen.

Erstellt ein Zoom-Fenster, das beim Anzeigen eines Zoom-Fensters die Vergrößerung eines festgelegten Bereichs auf dem Bildschirm anzeigt.

Zeigt den Cursor in der vergrößerten Anzeige an, wenn „An Cursor zentriert“ oder „Festbild-Zoom“ ausgewählt wurde.

Video kann im Zoom-Fenster angeschaut werden. Hinweis: Nur Videos, die nach der Öffnung des Zoom-Fensters gestartet wurden, sind im Zoom-Fenster sichtbar.

Öffnet eine Systemsteuerung, mit der die Größe von Videofenstern so angepasst werden kann, dass sie bei normaler Wiedergabegeschwindigkeit den gesamten Bildschirm ausfüllen.

Fügt dem einzeln verwalteten Listenfeld eine Anwendung hinzu. Hinweis: Wenn Sie keine benutzerdefinierten Einstellungen für die Anwendung festlegen, wird die Anwendung beim Schließen der Systemsteuerung aus der Liste entfernt.

Fügt dem einzeln verwalteten Listenfeld eine Fensterklasse hinzu. Hinweis: Wenn Sie keine Funktionen für die Klasse deaktivieren, wird die Klasse beim Schließen der Systemsteuerung aus der Liste entfernt.

Entfernt eine Anwendung oder Klasse, sodass sie nicht einzeln verwaltet wird oder ihre Funktionen deaktiviert werden.

Benutzerdefinierte nView-Fensterverwaltungs- und Starteinstellungen können für eine Anwendung festgelegt werden.

nView-Funktionen können für eine bestimmte Anwendung oder Fensterklasse deaktiviert werden.

Benutzerdefinierte Anwendungseinstellungen werden für alle Fenster ein- und ausgeschaltet.

Anwendungen und Fensterklassen, die entweder über benutzerdefinierte Einstellungen (grünes Häkchen) oder deaktivierte Funktionen (Ausrufezeichen oder rotes X) verfügen.

Der Hintergrund und/oder das Symbol können für den Desktop festgelegt werden.

Zeigt die aktuelle Hintergrund- und/oder Symbol-Auswahl für den Desktop an.

Zeigt bei Rechtsklick auf den Desktop nView-Menüoptionen an.

Zeigt auf der Taskleiste eine Nachricht in einer Sprechblase an, wenn nView eine Funktion deaktivieren muss.

Zeigt auf den Titelleisten der Fenster eine Schaltfläche an, mit der das Fenster bis auf die Titelleiste minimiert werden kann.

Zeigt auf den Titelleisten der Fenster eine Schaltfläche an, mit der das nView-Optionsmenü aufgerufen werden kann.

Das nView-Optionsmenü kann vom Benutzer definiert werden.

Zeigt den Desktopnamen kurz auf dem Bildschirm an, wenn Sie zu einem neuen Desktop wechseln.

Aktiviert ein Dienstprogramm, mit dem Sie den Bildschirm zum Ausgleich von Trapezeffekten einstellen können.

Zeigt NVKeystone-Optionen an, wenn Sie auf dem Desktop rechtsklicken.

Zeigt auf den Monitoren ein Testbild an, wodurch Sie die Anzeige optimal einstellen können.

Ist nView aktiviert, richtet es automatisch mehrere Anzeigen miteinander aus und entfernt kleine Pixelspalten, wenn mehrere Monitore aktiviert sind.

Ist nView aktiviert, prüft es automatisch, ob Monitore noch angeschlossen sind, nachdem der Warte- oder Schlafzustand verlassen und der Betrieb wieder aufgenommen wird. Wenn die Monitore abgenommen wurden, ändert nView die Anzeigeeinstellungen so, dass der Monitor entfernt wird.

Wird verwendet, um die Desktop-Symbole und die Taskleiste zu einem bestimmten Monitor zu verschieben.

Ist nView aktiviert, färbt es den Rahmen von Anwendungsfenstern entsprechend der benutzerdefinierten Einstellung der Anwendung (auf die Sie in der Registerkarte „Anwendung“ zugreifen können) oder der automatischen Einstellung. Mit Color-Key versehene Fenster können dann mithilfe von Color-Key-Hotkeys manipuliert werden.

Ist nView aktiviert, erhalten Fenster, die auf dem Desktop geöffnet sind, automatisch Color Key (Transparenzeffekte). Die Funktion verwendet hierfür aktivierte Farben, die nicht von den benutzerspezifischen Anwendungseinstellungen verwendet werden. Farben werden automatisch aus dem Farb-Pool ausgewählt, vorausgesetzt, dass Farben vorhanden sind. Wenn alle Farben verwendet wurden, werden neue Fenster nicht eingefärbt.

Dies ist eine Color-Key-Farbe. Doppelklicken Sie auf die Farbe, um sie zu aktivieren, deaktivieren oder zu bearbeiten.

Die globalen Transparenzstufen, die von nView für transparente Fenster, Taskleisten und Menüs verwendet werden. Um eine spezifische Transparenzstufe für eine Anwendung festzulegen, verwenden Sie benutzerspezifische Anwendungseinstellungen.

Wenn das Zoom-Fenster aktiviert und maximiert ist, verschiebt nView das Fenster automatisch auf den nächsten Bildschirm, wenn sich der Cursor in das Zoom-Fenster bewegt.

Wenn nView aktiviert ist, können Sie die Maus mit Anwendungen entweder unter der Lupe oder in Festbild-Zoom-Fenstern mithilfe der standardmäßigen Bearbeitungsmethoden der Maus verwenden.

Wenn nView aktiviert ist, fügt die Funktion zusätzlich zum standardmäßigen Anwendungs-Registerkarten-Umschalter einen Desktop-Umschalter hinzu. Diese zusätzliche Funktion zum Umschalten des Desktops wird standardmäßig durch die Tastenkombination Alt-~ aufgerufen, die auf der Registerkarte „Hotkey“ geändert werden kann.

